

fans4roger

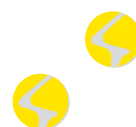
magazine



**fans4roger wünscht Roger,
seiner Familie und allen Fans
alles Gute im neuen Jahr!**

Inhalt

Editorial	2
Laver Cup 2017	3
Fantreffen Pilatus	4
Matchtelegramm / Agenda	5
Fanclubtag Swiss Indoors 2017	6
World Tour Finals 2017	8



Liebe fans4roger Mitglieder

Was für ein sensationelles Tennisjahr!! Hätte mir Anfang Jahr jemand gesagt, dass Roger 2017 zwei weitere Grand Slams gewinnt, weitere Titel an namhaften Turnieren erzielen wird und nochmals realistische Chancen auf die Nummer 1 hat, ich hätte ihn/sie wohl für verrückt erklärt. Trotzdem ist genau das eingetreten. Roger hat den jungen Wilden nochmals eindrücklich gezeigt, dass er auch in seinem Alter mehr als nur für einen Finalplatz mitmischen kann!! Gerade die wiederholte Wahl zum Schweizer Sportler des Jahres hat gezeigt, welch ein fantastisches Jahr Roger hinter sich hat und welche Symbolkraft er noch immer hat!!

So schön dieser Rückblick ist, so wenig will man sich mit den Gedanken auseinandersetzen, was nach Roger kommen wird. Man kann und will sich das einfach nicht vorstellen. Zum Glück macht er momentan auf dem Platz noch immer einen sehr ehrgeizigen, zielstrebigsten Eindruck und strahlt immer noch sehr grosse Spielfreude aus.

So scheint dieser Abgang des grössten Tennisspielers aller Zeiten nicht unmittelbar bevorzustehen. Trotzdem werden wir uns im Vorstand mehr und mehr Gedanken zu diesem Thema machen müssen.

Ich hoffe, dass uns Roger noch einige frohe Momente beschern wird und dass sein Körper den Strapazen dieses sehr intensiven Sports noch lange mitmacht, denn Gesundheit ist das wertvollste Gut auf Erden!! Ich bin zuversichtlich, dass Roger genau weiss, was und wie viel er seinem Körper zumuten darf, denn er kennt sich selber am besten, egal was andere meinen und schreiben.

Ich wünsche Euch und Euren Angehörigen einen frohen Jahreswechsel und einen guten Start ins neue Jahr und vor allem auch gute Gesundheit.

Euer Präsident
Thomas Reuteler



Krebser

Bücher | Papeterie | Büromöbel | Copy-Print

www.krebser.ch

Es war das Turnier, das von allen sehnsüchtig erwartet wurde - aus den verschiedensten Gründen. Das Eröffnungsturnier des Laver Cups, nach der Idee von Tony Godsick (in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Davis Cup Spieler Jorge Paulo Lemann und Tennis Australia), benannt nach der australischen Legende Rod Laver, fand in der historischen Stadt Prag statt. Ich hatte meine Tickets schon Monate vorher über fans4roger gekauft, als ich hörte, dass Roger und Rafa höchstwahrscheinlich das eine Doppel zusammen spielen würden. Allein diese Tatsache war es mir wert, ein kleines Vermögen auszugeben, um das Privileg zu haben, Zeuge dieser einzigartigen Gelegenheit zu werden.

Hier eine kleine Zusammenfassung wie das Turnier funktioniert. Es spielen sechs der besten Spieler Europas gegen sechs Spieler vom Rest der Welt. Es gibt 12 Spiele über einen Zeitraum von drei Tagen (9 Einzel- und 3 Doppelspiele). Die Höhe der Gewinnpunkte pro Spiel erhöht sich jeweils am 2. und am 3. Tag (1 Punkt am Tag 1, 2 Punkte am Tag 2 und 3 Punkte am Tag 3). Die Spiele werden über zwei Gewinnsätze mit einem 10-Punkte-Tiebreak an Stelle eines allfälligen 3. Satzes ausgetragen.

Mein Hotel war nur 5 Minuten vom O2 Stadion entfernt, wo das Turnier ausgetragen wurde. Da ich in den letzten sieben Jahren die World Tour Finals im O2 in London besucht habe kam es mir fast wie ein déjà-vu Erlebnis vor als ich die Halle betrat. Wir saßen sogar fast im selben Sektor wo wir auch immer in London saßen.

Der 1. Tag war ein perfekter Start für das Team Europa, welches 3:1 in Führung ging und nur das Doppel gegen das Team World verlor. Was mich am meisten überraschte und erfreute war, dass alle Spieler, auch die, die gerade nicht spielten, neben dem Platz standen und ihre Mitspieler anfeuerten. Dem zuzusehen war fast genauso unterhaltsam wie die Spiele selbst. Von Anfang an war zu spüren, dass die Spieler dieses Turnier sehr ernst nahmen und mit vollem Elan an ihre Spiele herangingen, denn allein am 1. Tag gab es 9 Tiebreaks.

Am 2. Tag betrat derjenige den Platz, auf den bereits alle gewartet hatten, natürlich Roger!! Das Problem war nur, dass wir seine Künste nicht lange geniessen konnten, denn er fertigte Querrey in gerade mal 69 Minuten ab. Nadal hingegen hatte einen ziemlich Kampf gegen den Amerikaner Jack Sock im darauf folgenden Spiel und benötigte das Match-Tiebreak welches er mit 11:9 für sich entschied. Mit der doppelten Anzahl Punkte am 2 Tag baute das Team Europa mit 7:1 seine Führung aus, Nick Kyrgios korrigierte dieses Resultat noch leicht mit seinem Sieg über Tomas Berdych, auch hier war ein Match-Tiebreak dafür nötig. Dann kam das Spiel auf das alle sehnsüchtig gewartet hatten. Was bisher wohl nur in der Fantasie der Fans existierte, Federer und Nadal Seite an Seite spielen zu sehen, wurde nun Wirklichkeit. Ihre Gegner waren Querrey und Sock, aber um ehrlich zu sein, egal gegen wen die beiden gespielt hätten, die volle Aufmerksamkeit fast aller Fans war auf ihre Seite des Platzes gerichtet.

Für die Tatsache, dass die beiden noch nie miteinander gespielt hatten, spielten sie gar nicht so schlecht und gewannen den 1. Satz 6:4. Allerdings denke ich, dass es eher ihre individuellen Stärken waren, die sie in Führung brachten. Im 2. Satz dominierten die Amerikaner und gewannen diesen mit 1:6. Doch mit insgesamt 35 Grand Slam Titeln zusammen vermochten sich Fedal nochmals zu steigern und gingen im Match-Tiebreak 8:1 in Führung und gewannen den Satz und das Spiel am Schluss mit 10:5. Nun stand es 9:3 für Team Europa.

Tag 3 brachte schliesslich die Halle zum Kochen. Team World startete gut mit dem Doppelsieg von Isner und Sock über Berdych und Cilic. Dann überfuhr Zverev Querrey in 2 Sätzen. Nun lag Team Europe mit 12:6 in Führung und benötigte nur noch einen Punkt um das Turnier für sich zu entscheiden. John Isner hatte jedoch andere Pläne und schockte die ganze Halle mit seinem Sieg im 2. Einzel, das Spiel des Tages, über Nadal in 2 Sätzen. Nun stand es nur noch 12:9 und es kam alles auf das letzte Einzelspiel zwischen Roger und Nick Kyrgios an.

Ich kann die Stimmung kaum beschreiben, die in diesem Moment in der Halle herrschte. Sie war während des ganzen Turniers grossartig gewesen aber zu diesem Zeitpunkt wurde sie noch besser. Sogar die jeweiligen Teammitglieder die am Rand standen kamen so richtig in Fahrt und machten bei der Welle mit wenn sie nicht gerade vor lauter Nervosität in heiklen Momenten auf und ab sprangen. Und hey Leute, es war ein spannendes Match. Nick kam eindeutig mit der Absicht auf den Platz, Roger sein Spiel von Anfang an aufzuzwingen und genau so startete er auch. Nach einem engen 1. Satz den Kyrgios mit 6:4 gewann und einem noch intensiveren 2. Satz den Roger 7:6 gewann kam es zu einem Thriller-Tiebreak im 3. Satz, welches Roger mit 11:9 für sich zu entschied. Er war von Kyrgios bis zum Äussersten gefordert worden. Das Spiel hätte auch in die andere Richtung gehen können aber ich denke, Erfahrung und unglaubliche mentale Stärke waren am Schluss ausschlaggebend. Der erste Laver Cup war nun fest in der Hand von Team Europa!

Wie alle anderen war ich ohne genaue Erwartungen nach Prag gereist. Würde es mehr wie ein Show-Turnier sein? Würden die Spieler sich trotzdem voll engagieren obwohl es keine Punkte in der Weltrangliste dafür gab? Nun, es dauerte nicht lange um diese Fragen zu beantworten. Vom ersten Tag an war es offensichtlich, dass alle Spieler da waren um dieses Turnier zu gewinnen. Das Stadion war jeden Tag voll und die Atmosphäre so toll wie ich sie kaum vorher erlebt habe und ich war schon an manchen Turnieren in den letzten 14 Jahren.

Wer Zweifel daran hatte, ob der Laver Cup ein Erfolg werden würde, der kann seine Bedenken ruhig beiseiteschieben, da dieses Auftaktturnier ein riesiger Erfolg war. Ich hoffe, dass sich dies im nächsten Jahr in Chicago wiederholen wird.



Nach langer Zeit haben wir es zeitlich endlich mal wieder, geschafft an einem Fantreffen teilzunehmen. Das Wetter wollte zwar zuerst nicht so wie wir, hat uns dann aber doch einen sonnigen Tag auf dem Pilatus beschert. Aber der Reihe nach. Treffpunkt war beim Schiffssteg in Luzern von wo aus die zahlreiche Truppe bei Kaffee und Gipfeli gemütlich über den Vierwaldstättersee schipperte. Wie gesagt, das Wetter zeigte sich von seiner sonnigen Seite und so waren bald alle auf Deck, um das Panorama und die warmen Strahlen zu geniessen.

Viel zu schnell erreichten wir die Anlegestelle in Alpnachstad wo wir uns von unserem Schiff verabschieden mussten. Dem See sollten wir, zumindest aus der Ferne, noch ein paarmal begegnen.

Vor uns lag nun der 2132 Meter hohe Pilatus – uff. Zum Glück hat ein kluger Mensch die Zahnradbahn erfunden und gerade am Fusse des Pilatus eine solche bauen lassen. So konnten wir den steilen Aufstieg der guten alten roten Lady überlassen und uns derweilen auf das Bergpanorama über und den See unter uns konzentrieren.



Auf dem Pilatus angekommen hat jeder und jede ihren eigenen Weg gesucht, die schönste Fernsicht und die beste Aussicht zu finden. Jedenfalls die, die im Souvenirlädli nicht dem Shoppingwahn verfielen. Zum vereinbarten Zeitpunkt haben sich (fast) alle an der Station Luftseilbahn «Dragon Ride» versammelt. Ausgerechnet eine Luftseilbahn!! Ich, die Höhenangst hat und im Normalfall in der Gondel auf dem Boden sitzt.

Na ja, es hätte schlimmer werden können. Es war ja zum Glück keine Sesselbahn und die Kabine war auch nicht kilometerweit über Boden sondern gondelte gemächlich Richtung «Fräkmüntegg» und dem «wohlverdienten» Mittagessen im gleichnamigen Restaurant, wo wir uns aus Platzgründen näherkamen.



Nach dem guten Essen, Kaffee und Dessert (Nachspeise) wurde darüber diskutiert, wer sich trauen würde, die «Sommer Rodelbahn» herunter zu brettern. Es gab diese und jene «Ausreden». Die häufigst genannte war wohl die: «Wir haben eine längere ÖV-Reise nach Hause» und so blieben schliesslich vier Musketiere übrig, die sich dem Geschwindigkeitsrausch auf der Rodelbahn stellten.

Wir hatten gar nicht bemerkt, dass die Zeit nur so dahinflog. Alles in allem ein gelungener Tag im zentralschweizerischen «Hochgebirge».

PS: Danke für 30 tolle Fantreffen!!



Ausblick Aktivitäten 2018

28.01.2018	Australian Open Final-Schauen*	offen
25.02.2018 (ev. 24.02.18)	Fantreffen	offen
14.04.2018	Generalversammlung	Lenzburg CH
10.06.2018	Roland Garros Final-Schauen*	offen
15.07.2018	Wimbledon Final-Schauen*	offen
22.07.2018	Fantreffen Brienzer Rothorn (noch prov.)	Brienz CH
29.09.2018	Fantreffen	offen

*nur bei Teilnahme von Roger



Ausblick Turniere 1. Quartal 2018

30.12.2017 - 06.01.2018	Hopman Cup	Perth AUS
15.01.2018 - 28.01.2018	Australian Open	Melbourne AUS
26.02.2018 - 03.03.2018	Dubai	Dubai
08.03.2018 - 18.03.2018	BNP Parisbas Open	Indian Wells USA
21.03.2018 - 01.04.2018	Miami Open	Miami USA

*Ohne Gewähr da der Spielplan von Roger noch nicht definitiv bekannt ist.

Matchtelegramm

Die Matchtelegramme enthalten jeweils die Finalresultate der Grand Slams, der 1000er, 500er und 250er ATP-Turnier. Die Finalresultate der 500er und 250er ATP-Turniere sind nur bei Teilnahme von Roger aufgeführt. Erreicht Roger den Final nicht, wird das Resultat seiner zuletzt gespielten Runde angegeben. Der Turniersieger wird **rot** hervorgehoben.

Shanghai (Vorjahressieger A. Murray)

Final: **R. Federer** vs. R. Nadal **6:4 6:3**

Swiss Indoors (Vorjahressieger R. Federer)

Final: **R. Federer** vs. J. M. del Porto **6:7 6:4 6:3**

Paris Bercy (Vorjahressieger A. Murray)

Final: **J. Sock** vs. Ph. Krajnovic **5:7 6:4 6:1**

Roger nimmt nicht teil

World Tour Finals (Vorjahressieger A. Murray)

Final: **G. Dimitrov** vs D. Goffin **7:5 4:6 6:3**

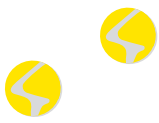
HF: Roger verliert gegen D. Goffin **6:2 3:6 4:6**

Wir gratulieren Roger zu seinen Turniersiegen in Shanghai und an den Swiss Indoors!!

Wir Aktuelles aus dem Membership fans4roger

Zurzeit sind in unserem Membership Tickets für Halle (18.06. - 24.06.2018) erhältlich. Sollte Roger am Turnier von Stuttgart teilnehmen, werden wir auch dafür Tickets anbieten. Nähere Infos zum Angebot und zu allen anderen Artikeln des Memberships findest du im Membership unter shop.fans4roger.ch. Bitte unbedingt ins Kundenkonto einloggen, um die Memberangebote zu sehen!







Als Roger Anfang Jahr für viele so überraschend das Australian Open gewann war für mich klar, dass ich am Ende des Jahres auch wieder die World Tour Finals in London besuchen würde. Wie in den Jahren zuvor besorgte ich mir Tickets für Donnerstag bis Sonntag. Am Donnerstagmorgen flog ich mit Nicole nach London. Leider hatte unser Flug etwas Verspätung, so dass wir nicht rechtzeitig in der O2 Arena waren, um das Doppel von Anfang an zu sehen. Doch als Roger anschliessend zu seinem letzten Gruppenspiel gegen Marin Cilic antrat waren wir bereit. Leider konnte Roger seine vier Breakchancen, die er im ersten Satz hatte, nicht nutzen und verlor diesen im Tie-Break. Ab dem 2. Satz fand Roger besser ins Spiel und gewann schlussendlich mit 6:7 6:4 6:1. Im Spiel am Abend schlug Jack Sock etwas überraschend Alexander Zverev und qualifizierte sich als zweiter Spieler in Rogers Gruppe für die Halbfinals.

Am Freitagmorgen gingen wir auf Shoppingtour. Eigentlich planten wir, zum 2. Einzelspiel zwischen Goffin und Thiem um 14.00 Uhr zurück zu sein, doch wir verrechneten uns etwas in der Zeit, so dass das Spiel bereits zu Ende war als wir dort ankamen. Da mich das Spiel am Abend zwischen Grigor Dimitrov und Pablo Carreño Busta jedoch mehr interessierte war es nicht so schlimm und wie ich mir erhofft hatte, gewann Dimitrov dieses Match.

Am Samstag begannen die Halbfinals. Das erste Spiel war zwischen Roger und David Goffin und wir alle dachten uns wohl, dass es so laufen würde wie zuletzt in Basel wo Roger überlegen gewann. Das Spiel startete dann auch ähnlich und Roger holte sich den 1. Satz mit 6:2. Doch ab dem 2. Satz änderte sich plötzlich alles. Roger fand nicht mehr ins Spiel während Goffin immer wie besser zu spielen begann. Am Schluss verlor Roger das Spiel mit 6:2 3:6 4:6. Natürlich waren wir alle schockiert aber so ist Tennis nun mal. Es ist immer wieder für eine Überraschung gut. Zum Glück gewann mein 2. Favorit, Dimitrov, sein Spiel am Abend gegen Jack Sock mit 4:6 6:0 6:3. Das linderte meine Enttäuschung über den Spielausgang an diesem Tag etwas.



Ich, Nicole und Lorena besuchten am Sonntagmorgen Wimbledon. Wir nahmen an der Stadiontour teil, die sehr interessant war. Danach fuhren wir zum Westminster Pier von wo aus wir das Boot bis zur O2 Arena nahmen, wo wir rechtzeitig zum Beginn des Finalspiels zwischen Dimitrov und Goffin eintrafen. In der Gruppenphase hatten die beiden bereits gegeneinander gespielt, dieses Spiel gewann Dimitrov ziemlich klar. Doch für den ersten Sieg an den World Tour Finals musste er sich diesmal wirklich anstrengen. Es war ein hochklassiges Finale welches am Ende Dimitrov mit 7:5 4:6 und 6:3 gewann. Ich freute mich echt für ihn. Natürlich hätte ich mich noch viel mehr gefreut, wenn Roger die Trophäe hätte in die Höhe stemmen dürfen, denn schliesslich ist er für immer unsere Nummer 1!



Impressum

Herausgeber:
fans4roger, Postfach,
CH-4104 Oberwil

Adressänderungen an
bettina.mueller@fans4roger.ch
oder per Post an obige
Adresse

11. Jahrgang, Nr. 4
erscheint vierteljährlich in
Deutsch, Englisch und
Französisch

Redaktion: Karin Krieg

Layout: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Anzeigen:
Karin Krieg
Jurastrasse 41
3063 Ittigen
karin.krieg@fans4roger.ch

Druck: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Nachdruck nur mit aus-
drücklicher Einwilligung der
Redaktion gestattet.

Die Artikel sind in den
Sprachen d, f und e auf
dem Internet unter
www.fans4roger.ch als
PDF-File abrufbar.

